

# neoform MED AF

Version: 3 / DE

Ersetzt Version: 2 / DE

Überarbeitet am:  
04.11.2016

Druckdatum: 28.06.17

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

neoform MED AF

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### Verwendung des Stoffes/der Zubereitung

Desinfektionsmittel, Wasch- und Reinigungsmittel (einschließlich Produkte auf Lösemittelbasis)

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

#### Adresse:

Chemische Fabrik Dr. Weigert GmbH & Co. KG  
 Mühlenhagen 85  
 D-20539 Hamburg  
 Telefon-Nr. +49 40 789 60 0  
 Fax-Nr. +49 40 789 60 120  
 www.drweigert.com

#### E-Mail-Adresse der verantwortlichen Person für dieses SDB:

sida@drweigert.de

### 1.4. Notrufnummer

GBK/ Infotrac: (USA domestic) 1 800 535 5053 or international +1 352 323 3500  
 Deutschland: Giftinformationszentrum Nord (GIZ-Nord) Telefon: +49 551 19240 Österreich:  
 Vergiftungsinformationszentrale Telefon: +43 14064343

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Acute Tox. 4	H302
Skin Corr. 1B	H314
Eye Dam. 1	H318
Skin Sens. 1	H317
Carc. 2	H351
STOT RE 2	H373
Aquatic Acute 1	H400
Aquatic Chronic 1	H410
Flam. Liq. 3	H226

### 2.2. Kennzeichnungselemente

#### Kennzeichnung gem. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

#### Gefahrenpiktogramme



# neoform MED AF

Version: 3 / DE

Ersetzt Version: 2 / DE

Überarbeitet am:  
04.11.2016

Druckdatum: 28.06.17

## Signalwort

Gefahr

## Gefahrenhinweise

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
 H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
 H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
 H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.  
 H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition:  
 H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

## Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.  
 P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.  
 P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
 P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
 P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.  
 P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
 P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.  
 Gebinde nur restentleert und verschlossen entsorgen. Entsorgung von Füllgutresten: siehe Sicherheitsdatenblatt.

## Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung (VO(EG)1272/2008)

enthält Didecyldimethylammoniumchlorid; 2-Phenoxyethanol;  
 Poly(hexamethylenbiguanid)hydrochlorid

## 2.3. Sonstige Gefahren

Keine besonders zu erwähnenden Gefahren.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.2. Gemische

#### Gefährliche Inhaltsstoffe

##### Isotridecanol, ethoxyliert

CAS-Nr.	69011-36-5			
Konzentration	>= 1	<	10	%
Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)	Acute Tox. 4		H302	
	Eye Dam. 1		H318	

##### Poly(hexamethylenbiguanid)hydrochlorid

CAS-Nr.	27083-27-8			
Konzentration	>= 1	<	10	%
Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)	Acute Tox. 4		H302	
	Eye Dam. 1		H318	
	Skin Sens. 1B		H317	
	Aquatic Chronic 1		H410	
	STOT RE 1		H372	Expositionsweg: inhalativ
	Carc. 2		H351	
	Aquatic Acute 1		H400	

# neoform MED AF

Version: 3 / DE

Ersetzt Version: 2 / DE

Überarbeitet am:  
04.11.2016

Druckdatum: 28.06.17

## Konzentrationsgrenzen (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Aquatic Acute 1	M = 10
Aquatic Chronic 1	M = 10

### Didecyldimethylammoniumchlorid

CAS-Nr.	7173-51-5			
EINECS-Nr.	230-525-2			
Registrierungsnr.	01-2119945987-15			
Konzentration	>= 10	< 25	%	
Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)	Acute Tox. 4	H302		Expositionsweg: oral
	Skin Corr. 1B	H314		
	Aquatic Acute 1	H400		
	Aquatic Chronic 2	H411		

## Konzentrationsgrenzen (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Aquatic Acute 1	M = 10
-----------------	--------

### 2-Phenoxyethanol

CAS-Nr.	122-99-6			
EINECS-Nr.	204-589-7			
Registrierungsnr.	01-2119488943-21			
Konzentration	>= 10	< 25	%	
Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)	Acute Tox. 4	H302		
	Eye Irrit. 2	H319		

### Propan-2-ol

CAS-Nr.	67-63-0			
EINECS-Nr.	200-661-7			
Registrierungsnr.	01-2119457558-25			
Konzentration	>= 1	< 10	%	
Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)	Flam. Liq. 2	H225		
	Eye Irrit. 2	H319		
	STOT SE 3	H336		

### 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol

CAS-Nr.	112-34-5			
EINECS-Nr.	203-961-6			
Registrierungsnr.	01-2119475104-44			
Konzentration	>= 1	< 10	%	
Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)	Eye Irrit. 2	H319		

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen. Selbstschutz des Ersthelfers. Gründliche Körperreinigung vornehmen (Dusch- oder Vollbad). In allen Fällen dem Arzt das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

#### Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

# neoform MED AF

Version: 3 / DE

Ersetzt Version: 2 / DE

Überarbeitet am:  
04.11.2016

Druckdatum: 28.06.17

## Nach Hautkontakt

Sofort abwaschen mit Wasser und Seife. Ärztlicher Behandlung zuführen.

## Nach Augenkontakt

Augenlider spreizen, Augen gründlich mit Wasser spülen (15 Min.). Sofort Arzt hinzuziehen.

## Nach Verschlucken

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Mund gründlich mit Wasser spülen. Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen. Kein Erbrechen einleiten.

## Selbstschutz des Ersthelfers

Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!

## 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bisher keine Symptome bekannt.

## 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

### Hinweise für den Arzt / Gefahren

Beim Verschlucken mit anschließendem Erbrechen kann Aspiration in die Lunge erfolgen, was zur chemischen Pneumonie oder Erstickung führen kann.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel

Löschpulver, Schaum, Kohlendioxid, Wassersprühstrahl

#### Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall Bildung von gefährlichen Gasen möglich.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

#### Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Bei Brand geeignetes Atemschutzgerät benutzen. Vollschutzanzug tragen.

#### Sonstige Angaben

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Zündquellen fernhalten. Für ausreichende Lüftung sorgen. Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzkleidung verwenden. Schutzvorschriften (siehe Abschnitte 7 und 8) beachten.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Falls Produkt in die Kanalisation gelangt, sofort die zuständigen Behörden informieren.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit geeigneten flüssigkeitsbindenden Materialien aufnehmen. Nicht mit Sägemehl oder anderen brennbaren Stoffen aufnehmen. Die mit dem aufgenommenen Stoff gefüllten Behälter sind ausreichend

# neoform MED AF

Version: 3 / DE

Ersetzt Version: 2 / DE

Überarbeitet am:  
04.11.2016

Druckdatum: 28.06.17

zu kennzeichnen. Vorschriftsmäßig beseitigen.

## 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Schutzvorschriften (siehe Abschnitte 7 und 8) beachten.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Hinweise zum sicheren Umgang

Aerosolbildung vermeiden. Abfüllvorgänge nur an Stationen mit vorhandener Absaugung durchführen. Behälter dicht geschlossen halten.

#### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Hitze- und Zündquellen fernhalten. Rauchen verboten. Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Empfohlene Lagertemperatur

Wert  $\geq$  0  $<$  25 °C

#### Anforderung an Lagerräume und Behälter

In Originalverpackung dicht geschlossen halten. Lagerräume gut belüften. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Austreten zu verhindern. Lösungsmittelbeständigen und dichten Fussboden vorsehen.

#### Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen mit starken Oxidationsmitteln lagern.

#### Lagerklasse nach TRGS 510

Lagerklasse nach TRGS 510 3 Entzündbare Flüssigkeiten

#### Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Kühl lagern.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

keine Daten

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Expositionsgrenzwerte

##### 2-Phenoxyethanol

Liste TRGS 900

Typ AGW

Wert 110 mg/m<sup>3</sup> 20 ppm(V)

Spitzenbegrenzung: 2(I); Hautresorption / Sensibilisierung: H; Schwangerschaftsgruppe: Y; Stand: 06.11.2015; Bemerkung: DFG, 11

##### Propan-2-ol

Liste TRGS 900

Typ AGW

Wert 500 mg/m<sup>3</sup> 200 ppm(V)

Spitzenbegrenzung: 2(II); Schwangerschaftsgruppe: Y; Stand: 06.11.2015; Bemerkung: DFG

##### 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol

Liste TRGS 900

Typ AGW

# neoform MED AF

Version: 3 / DE

Ersetzt Version: 2 / DE

Überarbeitet am:  
04.11.2016

Druckdatum: 28.06.17

Wert 67 mg/m<sup>3</sup> 10 ppm(V)  
Spitzenbegrenzung: 1,5(l); Schwangerschaftsgruppe: Y; Stand: 06.11.2015; Bemerkung: EU, DFG, 11

## Sonstige Angaben

Enthält keine Stoffe mit Arbeitsplatzgrenzwerten.

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

### Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Bei der Arbeit nicht rauchen. Augenspülvorrichtung bereithalten. Notdusche bereithalten. Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken. Vor den Pausen und bei Arbeitende Hände waschen. Nach der Arbeit für gründliche Hautreinigung und Hautpflege sorgen.

### Atemschutz

Bei Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

### Handschutz

Chemikalienbeständige Handschuhe (EN 374)

Verwendung	Permanenter Handkontakt		
Geeignetes Material	Neopren		
Materialstärke	>=	0,65	mm
Durchdringungszeit	>	480	min
Geeignetes Material	Nitril		
Materialstärke	>=	0,4	mm
Durchdringungszeit	>	480	min
Geeignetes Material	Butyl		
Materialstärke	>=	0,7	mm
Durchdringungszeit	>	480	min
Verwendung	Kurzzeitiger Handkontakt		
Geeignetes Material	Nitril		
Materialstärke	>=	0,11	mm

### Augenschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz (EN 166)

### Körperschutz

Chemieübliche Arbeitskleidung.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Form</b>	flüssig
<b>Farbe</b>	blau
<b>Geruch</b>	charakteristisch

### Geruchsschwelle

Bemerkung nicht bestimmt

### pH-Wert

Wert	ca.	6	
Temperatur		20	°C

### Schmelzpunkt

Bemerkung nicht bestimmt

### Gefrierpunkt

Bemerkung nicht bestimmt

### Siedebeginn und Siedebereich

# neoform MED AF

Version: 3 / DE

Ersetzt Version: 2 / DE

Überarbeitet am:  
04.11.2016

Druckdatum: 28.06.17

Wert	100	°C
<b>Flammpunkt</b>		
Wert	55,5	°C
Methode	closed cup	
<b>Verdunstungszahl</b>		
Bemerkung	nicht bestimmt	
<b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig)</b>		
Bewertung	nicht bestimmt	
<b>obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen</b>		
Bemerkung	nicht bestimmt	
<b>Dampfdruck</b>		
Bemerkung	nicht bestimmt	
<b>Dampfdichte</b>		
Bemerkung	nicht bestimmt	
<b>Dichte</b>		
Wert	1,00	g/cm <sup>3</sup>
Temperatur	20	°C
<b>Wasserlöslichkeit</b>		
Bemerkung	beliebig mischbar	
<b>Löslichkeit(en)</b>		
Bemerkung	nicht bestimmt	
<b>Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser</b>		
Bemerkung	nicht bestimmt	
<b>Zündtemperatur</b>		
Bemerkung	nicht bestimmt	
<b>Zersetzungstemperatur</b>		
Bemerkung	nicht bestimmt	
<b>Viskosität</b>		
<b>dynamisch</b>		
Wert	< 10	mPa.s
Temperatur	20	°C
<b>Explosive Eigenschaften</b>		
Bewertung	nicht bestimmt	
<b>Oxidierende Eigenschaften</b>		
Bewertung	Keine bekannt	

## 9.2. Sonstige Angaben

### Sonstige Angaben

Keine bekannt

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Keine gefährlichen Reaktionen bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung.

### 10.2. Chemische Stabilität

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen



# neoform MED AF

Version: 3 / DE

Ersetzt Version: 2 / DE

Überarbeitet am:  
04.11.2016

Druckdatum: 28.06.17

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

## 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Entwicklung zündfähiger Gemische möglich in Luft bei Erwärmung über dem Flammpunkt und/oder beim Versprühen oder Vernebeln.

### Zersetzungstemperatur

Bemerkung nicht bestimmt

## 10.5. Unverträgliche Materialien

Reaktionen mit starken Oxidationsmitteln.

## 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

reizende Gase/Dämpfe

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute orale Toxizität

Spezies	Ratte				
ATE	ca.	1700			mg/kg
Methode	Wert berechnet (VO(EG)1272/2008)				

#### Akute orale Toxizität (Inhaltsstoffe)

##### Didecyldimethylammoniumchlorid

Spezies	Ratte				
LD50		300	bis	2000	mg/kg
Methode	OECD 401				

#### Akute dermale Toxizität

Bemerkung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Akute inhalative Toxizität

Bemerkung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Bewertung ätzend

#### Schwere Augenschädigung/-reizung

Bewertung ätzend

#### Sensibilisierung

Bemerkung Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

#### Subakute, subchronische, chronische Toxizität

Bemerkung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Mutagenität

Bemerkung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Reproduktionstoxizität

Bemerkung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Cancerogenität

Bewertung Kann vermutlich Krebs erzeugen.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT)

##### Wiederholte Exposition

Bewertung Kann die Organe schädigen.

#### Aspirationsgefahr

Keine besonders zu erwähnenden Gefahren.



# neoform MED AF

Version: 3 / DE

Ersetzt Version: 2 / DE

Überarbeitet am:  
04.11.2016

Druckdatum: 28.06.17

## Erfahrungen aus der Praxis

Einatmen kann zu Reizungen der Atemwege führen.

## Sonstige Angaben

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

#### Allgemeine Hinweise

nicht bestimmt

#### Fischtoxizität (Inhaltsstoffe)

##### Didecyldimethylammoniumchlorid

Spezies	Zebraabärbling (Brachydanio rerio)			
LC50	0,97			mg/l
Expositionsdauer	96	h		
Methode	OECD 203			

##### Isotridecanol, ethoxyliert

Spezies	Karpfen (Cyprinus carpio)			
LC50	1	bis	10	mg/l
Expositionsdauer	96	h		
Methode	OECD 203			

#### Daphnientoxizität (Inhaltsstoffe)

##### Didecyldimethylammoniumchlorid

Spezies	Daphnia magna			
EC50	0,057			mg/l
Expositionsdauer	48	h		
Methode	OECD 202			

##### Isotridecanol, ethoxyliert

Spezies	Daphnia magna			
EC50	1	bis	10	mg/l
Expositionsdauer	48	h		
Methode	OECD 202			

#### Algentoxizität (Inhaltsstoffe)

##### Didecyldimethylammoniumchlorid

EC50	0,053			mg/l
Expositionsdauer	72	h		
Methode	OECD 201			

##### Isotridecanol, ethoxyliert

Spezies	Scenedesmus subspicatus			
EC50	1	bis	10	mg/l
Expositionsdauer	72	h		
Methode	OECD 201			

#### Bakterientoxizität (Inhaltsstoffe)

##### Isotridecanol, ethoxyliert

Spezies	Belebtschlamm			
EC50	140			mg/l

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

#### Allgemeine Hinweise

nicht bestimmt

# neoform MED AF

Version: 3 / DE

Ersetzt Version: 2 / DE

Überarbeitet am:  
04.11.2016

Druckdatum: 28.06.17

## 12.3. Bioakkumulationspotenzial

### Allgemeine Hinweise

nicht bestimmt

### Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser

Bemerkung nicht bestimmt

## 12.4. Mobilität im Boden

### Allgemeine Hinweise

nicht bestimmt

## 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

### Allgemeine Hinweise

nicht bestimmt

### Bewertung von Persistenz und Bioakkumulationspotenzial

Das Produkt enthält keine PBT- oder vPvB-Stoffe.

## 12.6. Andere schädliche Wirkungen

### Allgemeine Hinweise

nicht bestimmt

### Allgemeine Hinweise / Ökologie

Das in dieser Zubereitung enthaltene Tensid erfüllt (Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen) die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind. Eindringen in Erdreich, Gewässer und Kanalisation verhindern. Emission in die Atmosphäre vermeiden.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

#### Entsorgung Produkt

Die Zuordnung einer Abfallschlüsselnummer gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) ist in Absprache mit dem regionalen Entsorger vorzunehmen.

#### Entsorgung Verpackung

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger zu entsorgen.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

	Landtransport ADR/RID	Seeschifftransport IMDG/GGVSee	Lufttransport ICAO/IATA
14.1. UN-Nummer	2920	2920	2920
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, ENTZÜNDBAR, N.A.G. (Didecyldimethylammoniumchlorid, Propan-2-ol)	CORROSIVE LIQUID, FLAMMABLE, N.O.S. (didecyldimethylammonium chloride, Propan-2-ol)	CORROSIVE LIQUID, FLAMMABLE, N.O.S. (didecyldimethylammonium chloride, Propan-2-ol)
14.3. Transportgefahrenklassen	8	8	8
Nebengefahr	3	3	3










# neoform MED AF

Version: 3 / DE

Ersetzt Version: 2 / DE

Überarbeitet am:  
04.11.2016

Druckdatum: 28.06.17

Gefahrzettel	 	 	 
14.4. Verpackungsgruppe	II	II	II
Begrenzte Menge	1 I		
Beförderungskategorie	2		
14.5. Umweltgefahren	 UMWELTGEFÄHRDEND	Marine Pollutant 	 ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS
Tunnelbeschränkungscode	D/E		

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### Störfall-Kategorien gem. 96/82/EG

Kategorie	9.II	Umweltgefährlich	200.000	kg	500.000	kg
-----------	------	------------------	---------	----	---------	----

#### Inhaltsstoffe (Verordnung (EG) Nr. 648/2004)

##### 5 % und darüber, jedoch weniger als 15 %:

nichtionische Tenside

##### Weitere Bestandteile

Desinfektionsmittel, Duftstoffe

#### Wassergefährdungsklasse

Wassergefährdungsklasse WGK 2

Bemerkung Einstufung nach Anhang 4 VwVwS

#### Verordnung brennbare Flüssigkeiten (VbF)

VbF: N U

#### Weitere Informationen

Das Produkt enthält keine besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC).

#### Weitere Informationen

Eidgenössische Zulassungsnummer

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Gemisch wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### H-Sätze aus Abschnitt 3

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

# neoform MED AF

Version: 3 / DE

Ersetzt Version: 2 / DE

Überarbeitet am:  
04.11.2016

Druckdatum: 28.06.17

H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition:
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

## CLP-Kategorien aus Abschnitt 3

Acute Tox. 4	Akute Toxizität, Kategorie 4
Aquatic Acute 1	Gewässergefährdend, akut, Kategorie 1
Aquatic Chronic 1	Gewässergefährdend, chronisch, Kategorie 1
Aquatic Chronic 2	Gewässergefährdend, chronisch, Kategorie 2
Carc. 2	Karzinogenität, Kategorie 2
Eye Dam. 1	Schwere Augenschädigung, Kategorie 1
Eye Irrit. 2	Augenreizung, Kategorie 2
Flam. Liq. 2	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2
Skin Corr. 1B	Ätzwirkung auf die Haut, Kategorie 1B
Skin Sens. 1B	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1B
STOT RE 1	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 1
STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3

## Ergänzende Informationen

Relevante Änderungen gegenüber der vorhergehenden Version dieses Sicherheitsdatenblattes sind gekennzeichnet mit: \*\*\*

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.